



Eine gemeinsame Initiative der
**Steirischen VB-Beteiligungsgenossenschaften und
der Volksbank Steiermark**



**Lesen, Schreiben und Rechnen lernen,
bitte ohne Schwierigkeiten**

*Regional
verpflichtet*



Lesen, Schreiben und Rechnen lernen, bitte ohne Schwierigkeiten

Förderwerber: Präventionsteam Schultüte
gemeinnütziger Verein

Website: www.vereinschultuete.at

Kalkuliertes Gesamtprojektvolumen in EURO: € 7.467,-

Beantragte Fördersumme: € 7.467,-

Geplanter Umsetzungszeitraum:
Ein Schuljahr ab Zusage

Projektziele und Inhalte

Das Präventionsteam Schultüte setzt sich dafür ein, Kindern Freude am Lernen zu vermitteln und sie gezielt beim Lesen, Rechnen und Schreiben zu fördern. Durch interaktive Workshops wie „Frühe mathematische Bildung“, „Lernen lernen“ oder „Evo-Pädagogik 1 & 2“ entdecken Kinder spielerisch, welche Methoden ihnen das Lernen erleichtern. Dabei steht ein positiver, eigenständiger Zugang im Vorder-

grund. Das multiprofessionelle Team ist vorrangig in der Weststeiermark tätig und arbeitet direkt in Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen. Der Fokus liegt dabei auf präventiver Förderung, um frühzeitig Lernfreude und Selbstvertrauen zu stärken. Die Initiative wird unter anderem von Rotary, Licht ins Dunkel und der Gemeinde Mooskirchen unterstützt.



Workshop „Zahlenland“, Kindergarten Graz, 2024



Workshop „Präventiv gegen Mobbing“, Volksschule Maria Lankowitz, 2024



Workshop „Evo-Pädagogik“ Volksschule Ligist, 2024



Workshop „Lernen lernen“ Volksschule Ligist, 2024

Wenn das ganze Land stillsteht

Mit einem umfassenden Plan rüstet sich die Steiermark für einen Blackout

Die Warnungen ertönen seit Jahren, eingetreten ist der befürchtete großflächige Stromausfall (Blackout) bisher glücklicherweise noch nicht. Das Land Steiermark will sich dennoch für den Ernstfall rüsten und hat nach jahrelanger Vorarbeit am Donnerstag einen fast 180 Seiten starken Blackout-Plan vorgelegt – mit Handlungsempfehlungen für viele Bereiche, von der Bevlattung über Tunnelanlagen bis zu den Eisenbahnunternehmen. Der Plan verdeutlicht auch, wie umfassend unser Leben eingegriffen wird, falls die Energieversorgung zusammenbricht. So gibt es z. B. keine Notstromversorgung für Ampelanlagen, Bauern sind mit ausgefallenen Melkmaschinen konfrontiert, auch die Tierkörperverwertungen müssen ohne Strom funktionieren. Landeskaupmann Christopher Drexler und Stellvertreter Anton Lang appellieren an die Steirer, sich gut vorzubereiten. Der Plan soll jährlich überprüft und somit ständig weiterentwickelt werden.



Roswitha Hafon (links) gibt den Kindern wichtige Tipps mit auf den Weg. Rosalia, Jana und Marvie (rechts) kennen nach dem Workshop ihren Lerntyp.



Photo: G. Gasser

Walnüsse und Duftöl: Lernen leicht gemacht

Das Präventionsteam Schultüte möchte Kindern Freude am Unterricht beibringen. Ein Blick in das Klassenzimmer der 4A der Volksschule Ligist.

Es ist 9.45 Uhr an einem nebeligen Donnerstagvormittag, und Roswitha Hafon steht im Klassenzimmer der 4A-Klasse der Volksschule Ligist. „Was haben wir das letzte Mal gemacht?“, fragt sie in die Runde. Ein Bursche in der ersten Reihe hebt zifrig seine Hand: „Über das Hören, Schauen und Bewegen gelernt.“ Das Ziel des Workshops „Lernen lernen“: Kindern einen positiven Zugang zum Lernen zu zeigen, indem sie selbst herausfinden, was ihnen dabei hilft. Marvie, Rosalia und Jana wissen das schon ziemlich genau. Ihr Lerntyp scheint recht ähnlich zu sein. „Ich lese mir alles durch, dann merke ich es mir“, sagt Jana. „Ich schreibe zuerst alles auf, dann lie ich mit Mama und

Papa“, meint Rosalia. Hafon nennt diese Tricks einen „Werkzeugkasten“, den sie den Kindern mit auf den Weg geben möchte. Und dieser soll auch in der zweiten Einheit ordentlich befüllt werden. Hafon stellt eine Schüssel mit Walnüssen, einen Krug Wasser und einige Becher vor sich auf den Tisch. „Das Gehirn ist ziemlich frisch“, erklärt sie. So braucht es bei einer Gefülle von zwei bis drei Prozent unseres Körpers 20 Prozent unserer Nahrungsaufnahme und sogar 40 Prozent des Sauerstoffs.

Wir helfen dort, wo wir Bedarf sehen. Ich wollte Kinder und Jugendliche unterstützen, weshalb der Verein 11.000 Euro von uns bekommen hat. Thomas Jillich, ehemaliger Präsident des Rotary-Club Voitsberg-Killach

in die Förderung der Kleinsten. Mit ihrem sechs-köpfigen multiprofessionellen Team ist sie vorrangig in der Weststeiermark in Hllusern, Kindergärten und Schulen unterwegs. Besonders wichtig ist ihr die präventive Arbeit. Mindestens genauso heikel ist aber die Sache mit der Mathematik. So zählen bei der frühen mathematischen Bildung die positiven Erfahrungen. Dieses Bestreben hat auch den Rotary-Club Voitsberg-Killach dazu motiviert, den spendenfinanzierten Verein mit 11.000 Euro zu unterstützen. „Es war mir ein Anliegen, weil ich selbst Legasthenie und Dyskalkulie hatte“, erzählt der ehemalige Präsident Thomas Jillich. Zurück im Klassenzimmer, wo es mittlerweile nach Zitronen, Lavendel und Pfefferminze duftet. Jana hat sich ein paar Tropfen ätherisches Lavendelöl auf ein Papier geträufelt. Ihr Plan, wenn sie das nächste Mal für einen Test lernen muss: eine Duftkerze neben sich aufstellen und ein paar Walnüsse zum Naschen holen! Fanny Gasser



In der Landeswarnzentrale laufen die Fäden zusammen

Workshop „Lernen lernen“ Volksschule Ligist, Reportage der Kronen Zeitung dazu, 2024

Regional verpflichtet